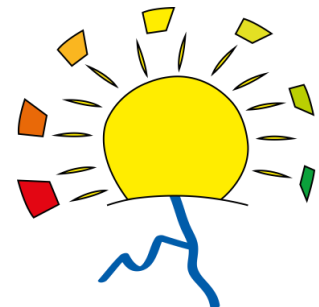


Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



Gemeinsam klimafreundlich
in Mayen-Koblenz

- ❖ Verbrauchertag 2019 – „Deck´ den Tisch mit Heimat“, am 21.09.2019 in der Kulturhalle Ochtendung [\(mehr\)](#)
- ❖ Neuauflage des Flyers „Regionales ab Hof im Landkreis Mayen-Koblenz“ ab 21. September 2019 erhältlich [\(mehr\)](#)
- ❖ Online-Beteiligung an der Fortschreibung des Landklimaschutzkonzeptes [\(mehr\)](#)
- ❖ Alt- und Neubautage Mittelrhein 2020 in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz [\(mehr\)](#)
- ❖ Umweltschonende Entsorgung von Altmedikamenten im Landkreis Mayen-Koblenz [\(mehr\)](#)
- ❖ 10 Jahre Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel; Jubiläumsveranstaltung mit Foto-Live-Show: „An den Rändern des Horizonts - Eine Reise zu den Indigenen Gemeinschaften und verborgenen Schönheiten unserer Erde“ [\(mehr\)](#)
- ❖ Erlebniswanderung „Lebensraum Streuobstwiese“; Kottenheim, Samstag, 19. Oktober 2019, 14.00 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Köstlichkeiten von der Streuobstwiese – Mehr als Saft und Schnaps! Alternative Ideen zur Verwertung; Freitag, 22. November 2019, 17 Uhr in Wolken [\(mehr\)](#)
- ❖ Bürgerumfrage zur Energiewende gestartet - evm ermittelt Entwicklung der Einstellung der Bevölkerung in der Region mit zweitem Regionalem Energiewendekompass [\(mehr\)](#)
- ❖ Neuauflage der Vereinsbroschüre „Heimat schmeckt!“ [\(mehr\)](#)

Verbrauchertag 2019 – „Deck´ den Tisch mit Heimat“, Samstag, 21.09.2019

Bereits zum zweiten Mal wird am kommenden Samstag, den 21. September, von 10 - 16 Uhr in der Kulturhalle Ochtendung „der Tisch mit Heimat gedeckt“. Nach der erfolgreichen Premiere mit über 1.000 Besuchern im vergangenen Jahr werden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Direktvermarkter aus dem Landkreis Mayen-Koblenz und Umgebung ihre Produkte anbieten - neben den zehn Betrieben vom letzten Jahr sogar noch neun weitere! Es gibt erntefrisches Obst und Gemüse, Brot, Honig, Brände und Spirituosen, Öle und Essige, selbstgemachte Gelees, Säfte, Eier, Rindfleisch und Geflügel, Wurst, Käse, (Apfel-)Wein und Sekt, Forellen, u.V.m.. Begleitet wird der Tag wieder von einem bunten Rahmenprogramm für jedes Alter. Es werden Überwinterungshilfen für Wildbienen und Nützlinge gebastelt und Haarkränze aus Blumen gebunden. Von 14 – 15.30 Uhr findet ein Kinder-Koch-Workshop für max. 12 Kinder (5-12 Jahre) am Kochbus des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz statt. Zudem werden an den Info-Ständen Themen wie die Gestaltung von Vorgärten, Lebensmittelverschwendung, nachhaltige Ernährung und Abfallvermeidung behandelt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Kaffee und Kuchen von den Landfrauen, Moselwein, Federweißer, verschiedenste Säfte, Putengeschnetzeltes aus der Riesenpfanne, gegrillte Würstchen, Kartoffelsuppe und Forellen mit Brot.

Veranstaltet wird der Verbrauchertag in diesem Jahr vom Verein „Heimat schmeckt!“ e. V., der sein 15-jähriges Bestehen feiert und den Tag mit Unterstützung des Landkreises Mayen-Koblenz ausrichtet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Heike Matuschak, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Tel.: 0261/108-432 heike.matuschak@kvmyk.de

Neuaufgabe des Flyers „Regionales ab Hof im Landkreis Mayen-Koblenz“ ab 21. September 2019 erhältlich

Da die erste Auflage bereits vergriffen ist, wird es pünktlich zum Verbrauchertag am 21.09.2019 die überarbeitete Neuaufgabe des Flyers „Regionales ab Hof im Landkreis Mayen-Koblenz“ geben, in dem Hofläden, „Ab-Hof-Verkaufsstellen“ und Wochenmärkte im Landkreis Mayen-Koblenz dargestellt sind. Der Flyer wird beim Verbrauchertag erstmals ausgegeben und ist anschließend u. a. bei den Verbandsgemeindeverwaltungen erhältlich. Digital kann der „Hofladen-Flyer“ unter www.remet.de (Startseite - Regionale Produkte) eingesehen und heruntergeladen werden. Wer möchte, kann sich den Flyer dort auch in Papierform bestellen.

Online-Beteiligung an der Fortschreibung des Landesklimaschutzkonzeptes

Das Landesklimaschutzkonzept wurde erstmals im Jahr 2015 vorgelegt und stellt die wesentlichen Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des rheinland-pfälzischen Landesklimaschutzgesetzes (LKSG) dar. Es gliedert sich in die acht Handlungsfelder Verkehr, Gewerbe/Handel/ Dienstleistungen, Private Haushalte, Industrie, Landnutzung, Strom und Wärmeerzeugung, Öffentliche Hand und Abfall und Wasser.

Kommunale Akteure, Unternehmen sowie die Bürgerinnen und Bürger können aktuell unter www.machmit-klimaschutzkonzept-rlp.de aktiv am Prozess der Fortschreibung des Landesklimaschutzkonzeptes mit eigenen Beiträgen, Kommentaren oder neuen Ideen teilnehmen.

Die Beteiligung läuft bis zum 27. September 2019.

Die Alt- und Neubautage Mittelrhein 2020 in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz

Die ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein werden im kommenden Jahr 10 Jahre alt. Diesmal finden die Bautage am

Wochenende, 01. und 02. Februar 2020, in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz statt.

Mit der Durchführung der ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein 2020 in der Rhein-Mosel-Halle bietet sich Raum für noch mehr Aussteller als in früheren Jahren. Die Ausstellung wird begleitet von einem umfangreichen Vortragsprogramm rund um energiesparendes Bauen und Sanieren sowie die Nutzung regenerativer Energien.

Ein Forum innerhalb der ALT+NEU BAUTAGE Mittelrhein wird das Thema Naturnahe Gärten in den Mittelpunkt stellen. Gärten bieten viel Raum, um einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten. Auf die richtige Gestaltung des Gartens und die passende Wahl der Bepflanzung kommt es an. Hierzu wird in Vorträgen und durch Aussteller informiert.

Auch das Thema E-Mobilität wird wieder auf der Messe vertreten sein.

Am Freitagabend, 31. Januar 2020, vor der Messe findet eine Jubiläumsfeier statt, auf der das 15-jährige Bestehen von BEN-Mittelrhein e.V. begangen wird. Prof. Dr. Rahmstorf wird hier als Redner zu Gast sein. Prof. Rahmsdorf ist Klimaforscher am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und gehört zum Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Umweltschonende Entsorgung von Altmedikamenten im Landkreis Mayen-Koblenz; Abgabemöglichkeit in den Apotheken wird rege genutzt, die eingesammelten Mengen steigen

Arzneimittel sind unverzichtbar. Aber was macht man mit den nicht mehr benötigten und abgelaufenen Pillen, Tropfen oder Tabletten?

Die Umweltberatung der Kreislaufwirtschaft MYK bittet die Altmedikamente nicht in den Restabfall zu geben, denn der MYK-Restabfall wird nicht zu 100% verbrannt. Die Toilette oder der Ausguss ist für flüssige Medikamente auch keine Alternative, denn für die Umwelt ebenfalls ein gefährlicher Entsorgungsweg. Studien bestätigen das Vorkommen von über 100 verschiedenen Substanzen aus Medikamenten in Oberflächengewässern, im Grundwasser und vereinzelt sogar im Trinkwasser.

Um die Umwelt nicht durch Altmedikamente zu schädigen wurden und werden diese im Landkreis über das Umweltmobil eingesammelt. Da sich ein bundeseinheitliches Altmedikamentenrücknahmesystem der Apotheken nicht dauerhaft etabliert hat, entschloss sich die Kreislaufwirtschaft MYK diese Lücke zu schließen und den Bürgern eine zusätzliche Abgabe bei den Apotheken zu ermöglichen. Die teilnehmenden Apotheken können sich die von den Bürgern eingesammelten Altmedikamente von der Kreislaufwirtschaft MYK kostenlos abholen lassen.

Im Jahr 2018 wurden über die Apotheken 3 260 kg Altmedikamente eingesammelt. Bei der ersten Sammlung in diesem Jahr wurden schon 60% des Vorjahresergebnisses erreicht. Die zweite Sammlung erfolgt Mitte Oktober.

Die Umweltberater hoffen, dass durch diesen zusätzlichen Service mehr Altmedikamente einer umweltfreundlichen Entsorgung zugeführt werden und bitten die Bürger das Angebot rege zu nutzen und somit den Restabfall von Altmedikamenten zu befreien. Die Verpackungen und Beipackzettel sollen über die Papiertonne der Wiederverwertung zugeführt werden. Die Tabletten dürfen natürlich in den Blistern bleiben.

Informationen gibt es bei: Dagmar Wißner unter Tel. 0261/108 441 oder dagmar.wissner@kvmyk.de

10 Jahre Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel; Jubiläumsveranstaltung mit Foto-Live-Show: „An den Rändern des Horizonts - Eine Reise zu den Indigenen Gemeinschaften und verborgenen Schönheiten unserer Erde“

Im Jahr 2009 gründete sich der gemeinnützige Verein Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. (UNK). Die Stadt Koblenz und der Landkreis Mayen-Koblenz, sind ebenso Mitglied im UNK wie die Ev. Kirchenkreise Koblenz und Simmern-Trabach. Mitglied sind auch die katholischen Dekanate Koblenz, Andernach-Bassenheim und Maifeld-Untermosel. Neben weiteren kirchlichen Institutionen, sind Kirchengemeinden und interessierte Privatpersonen Mitglied im Verein.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit ist die Beratung von Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen in Fragen des Klima- und Umweltschutzes. Seit der Vereinsgründung im Jahr 2009 fand nahezu jährlich eine Runde des Projekts „Energiesparen in Kirchengemeinden“ statt. Zur Umsetzung des Projekts beauftragt das UNK Energieberater, die bis zu drei Liegenschaften einer teilnehmenden Gemeinde untersuchen. Am Ende erhalten die Gemeinden für jedes Gebäude einen Bericht, der die Schwachstellen aufzeigt und Tipps gibt wie Energie eingespart werden kann. In einigen Gemeinden konnten beachtliche Einsparungen hinsichtlich des Beheizens und Beleuchtens in den kirchlichen Liegenschaften erzielt werden.

Langzeittemperaturmessungen durch Mitarbeiter des UNK können wertvolle Hinweise für die Optimierung von Heizungssteuerungen liefern. So hat sich gezeigt, dass in den meisten Kitas die Heizungen nicht der Nutzung angepasst sind. Nicht selten wird 24 Stunden geheizt und das auch an Wochenenden, Ferien- und Feiertagen.

Vorträge zum Beheizen von Kirchen, zur Beleuchtung, zu ethischen Geldanlagen oder zum Thema Schimmel in Orgeln bieten vielfältige Informationsmöglichkeiten. Ein kostenfreier Fledermauscheck

hilft Klarheit zu bekommen, ob diese geschützten Tiere in der eigenen Kirche Unterschlupf finden und wie man dann mit ihnen leben kann.

Das Umweltnetzwerk Kirche bietet Kirchengemeinden kostenfreie Schulungsangebote für den Konfirmations- und Firmungsunterricht in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) an. ELAN hat mehrere Bausteine zum Themenkomplex „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ entwickelt, die sich mit den globalen Beziehungen unseres Konsums beschäftigen.

Mehrfache Auszeichnungen mit Umweltpreisen des Bistums Trier oder der Koblenzer Bürgerstiftung zeigen den Aktiven des UNK, dass ihre Arbeit wertgeschätzt wird.

In diesem Jahr besteht der Verein bereits seit 10 Jahren. Anlässlich dieses Jubiläums präsentiert Greenpeace am Montag, 18. November 2019, die Foto-Live-Show „Markus Mauthe – An den Rändern des Horizonts - Eine Reise zu den indigenen Gemeinschaften und verborgenen Schönheiten unserer Erde“.

Für sein Projekt in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzorganisation Greenpeace machte sich der Naturfotograf Markus Mauthe auf die Suche nach Menschen, die abseits unserer modernen Welt noch möglichst nahe an den Wurzeln ihrer indigenen Kulturen leben. Das Ergebnis dieser Expeditionen ist eine einzigartige multimediale Live-Show, die spannende Ausschnitte der kulturellen und ökologischen Vielfalt unseres Planeten zeigt. Als Umweltaktivist ist Mauthe zugleich Chronist des Wandels, dem die indigenen Gesellschaften heute durch Umweltzerstörung, Globalisierung und Klimawandel unterworfen sind.

Die Präsentation in Zusammenarbeit mit dem Haus Wasserburg beginnt am Montag, 18. Nov. 19, um 19.30 Uhr in der Pallottikirche, Pallottistraße 2, 56179 Vallendar.

Erlebniswanderung „Lebensraum Streuobstwiese“; Kottenheim, Samstag, 19. Oktober 2019, 14.00 Uhr

Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für viele Tausend Tier- und Pflanzenarten. Sie sind aber auch ein Raum für die Erholung der Menschen. Sabine Gehrlein möchte die Streuobstwiesen in aller ihrer Vielfalt und ihre Bedeutung in einer Wanderung, die seitens der Integrierten Umweltberatung organisiert wird, Menschen jeden Alters näher bringen.

Die Erlebniswanderung: „Lebensraum Streuobstwiese“ ist sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder geeignet. Mit Informationen und kleinen Spielen wird die Bedeutung des Lebensraumes Streuobstwiese für Mensch, Tier und Pflanzen veranschaulicht. Es wird verdeutlicht, warum die Biodiversität gerade in diesem Biotoyp so hoch ist und warum er immer seltener wird. Die Führung ist kostenlos.

Termin: Samstag, 19. Oktober 2019, 14.00 Uhr (ca. 2 Stunden)

Treffpunkt: wird in der Anmeldebestätigung bekannt gegeben

Anmeldung bei Dagmar Wißner, Kreisverwaltung MYK, E-Mail: dagmar.wissner@kvmyk.de;
Tel. 0261/108-441

Köstlichkeiten von der Streuobstwiese – Mehr als Saft und Schnaps! Alternative Ideen zur Verwertung; Freitag, 22. November 2019, 17 Uhr in Wolken

In diesem Workshop, der von der Integrierte Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz durchgeführt wird, bekommen Sie neue Ideen und altbewährte Rezepte an die Hand. Aus den köstlichen Früchten der Streuobstwiesen lässt sich eine Vielfalt von Produkten selbst herstellen. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Verarbeitung von Birnen und Nüssen.

Ob Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche oder Walnuss, aus jeder Obstsorte können auch herrliche Mitbringsel oder Weihnachtsgeschenke gefertigt werden. Hier werden Verwertungsmöglichkeiten von Obst vermittelt, die über das klassische „Einmachen“ und „Saftherstellen“ hinausgehen. In dem praktischen Teil, werden nach einer theoretischen Einführung einige Leckereien direkt selbst hergestellt.

Es können auch eigene Produkte und Rezepte mitgebracht werden. Es gibt genügend Raum für den Austausch zwischen den Teilnehmenden und der Referentin.

Teilnahmegebühr: 15 Euro (inklusive Proben zum Mitnehmen)

Termin: Freitag, 22. November, 17.00 Uhr (ca. 3 Stunden)

Treffpunkt: wird in der Anmeldebestätigung bekannt gegeben

Anmeldung bei Dagmar Wißner, Kreisverwaltung MYK, E-Mail: dagmar.wissner@kvmyk.de;

Tel. 0261/108-441

Bürgerumfrage zur Energiewende gestartet - evm ermittelt Entwicklung der Einstellung der Bevölkerung in der Region mit zweitem Regionalen Energiewendekompass

Die Energieversorgung Mittelrhein (evm) hat eine neue Bürgerumfrage zur Energiewende gestartet. Diese ist Grundlage für den zweiten Regionalen Energiewende-Kompass, der Ende des Jahres veröffentlicht werden soll.

Die evm ermittelt dabei in Zusammenarbeit mit über 50 Gemeinden und Städten im nördlichen Rheinland-Pfalz den aktuellen Stand der Energiewende in der Region. 2016 hatte die evm den ersten Regionalen Energiewende-Kompass herausgegeben. Der Regionale Energiewende-Kompass fragt die Menschen in der Region: Wie ist es um die Akzeptanz der Energiewende bestellt? Wie wirkt sie sich auf die gefühlte Lebensqualität der Menschen aus? Was kann man besser machen?

Mitmachen kann jeder ab 16 Jahren, der im evm-Versorgungsgebiet wohnt. Einfach den Online-Fragebogen unter www.evm.de/Energiewendekompass ausfüllen. Das dauert etwa 15 Minuten.

Neuaufgabe der Vereinsbroschüre „Heimat schmeckt!“

Im „Heimat schmeckt!“ e.V. haben sich rund 30 landwirtschaftliche, direktvermarktende und gastronomische Betriebe sowie Lebensmittelverarbeiter der Region zusammengeschlossen. Gemeinsam setzen sie sich für die Verwendung heimischer Produkte „aus der Region in der Region“ ein.

Die Mitglieder des Vereins „Heimat schmeckt!“ präsentieren sich in der Neuaufgabe ihrer Vereinsbroschüre. In dieser gibt es Tipps für den Einkauf und den Genuss von Lebensmitteln im Großraum Koblenz. Alle Mitgliedsbetriebe des Vereins stellen sich und ihre Produkte vor. Die Warenpalette der Direktvermarkter ist groß: Obst, Gemüse, Nüsse, Honig, Fleisch von Rind, Schwein, Lamm oder Geflügel, Forellen, Essige, Backwaren, Säfte, Weine, Brände, Öle und vieles mehr.

Aber nicht nur die Produzenten stellen sich vor. Auch die gastronomischen Mitglieder, die aus den regionalen Zutaten schmackhafte Speisen herstellen, präsentieren in der Broschüre ihre Lokale.

Im Heft werden außerdem die verschiedenen Siegel, mit denen Lebensmittel häufig gekennzeichnet sind, erklärt. Zudem gibt es weitere Details zum Verein, einen Überblick über die Wochenmärkte, bei denen Heimat schmeckt!-Betriebe als Marktbesicker vertreten sind und eine Übersichtskarte mit der Lage der Betriebe. Informationen zu den beliebten Präsentkörben von „Heimat schmeckt!“ und den Gutscheinen runden die Broschüre ab.

Regional produzierte Lebensmittel zu beziehen, schont nicht nur die Umwelt, weil lange Transportwege vermieden werden, sondern schafft durch den Dialog zwischen Produzenten und Verbrauchern Transparenz und Vertrauen. Der Verbraucher kann nachverfolgen woher seine Lebensmittel stammen und wie sie produziert wurden. Zudem werden landwirtschaftliche Familienbetriebe durch den Kauf heimischer Lebensmittel unterstützt. Werden Produkte aus der Region auch in der Region vermarktet, bleibt das Geld vor Ort und stärkt die lokale Wirtschaft. All dies sind Anliegen des „Heimat schmeckt!“ e.V.

Die neue Broschüre kann bei Sabine Borsch, Tel. 02652/5279411, E-Mail info@heimat-schmeckt.de bestellt werden. Sie ist außerdem auch bei den Mitgliedern des Vereins erhältlich.

Weitere Informationen zu „Heimat schmeckt!“ gibt es unter www.heimat-schmeckt.de.

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreientwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420